

# **SHORT CHORALE ARRANGEMENTS**

by

**HUGO DISTLER**

(1908-1942)

Op. 8/3

WILHELM GOHL GEWIDMET

*DEDICATED TO WILHELM GOHL*

**CONTENTS**

I. Vorspiel „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (Epiphania) . . . . .	4	IV. Drei Vorspiele „Christe, du Lamm Gottes“ (Passion) 18	
Satz „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ . . . . .	6	Vorspiel zum 1. Vers. . . . .	18
II. Vorspiel „Das alte Jahr vergangen ist“ (Neujahr) . . .	7	Vorspiel zum 2. Vers. . . . .	19
Satz „Das alte Jahr vergangen ist“ . . . . .	8	Vorspiel zum 3. Vers. . . . .	20
III. Partita „Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“ (Passion und Abendmahl) .	9	Satz „Christe, du Lamm Gottes“ . . . . .	21
Choral . . . . .	9	V. Vorspiel „Mit Freuden zart“ (Ostern) . . . . .	22
Bicinium . . . . .	10	Satz „Mit Freuden zart“ . . . . .	24
Ricercare . . . . .	12	VI. Vorspiel „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ (Toten- sonntag) . . . . .	25
Satz „Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“ . . . . .	17	Satz „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ . . . . .	26
		VII. Partita „Christ, der du bist der helle Tag“ (Abend) .	27
		Choral . . . . .	27
		Bicinium . . . . .	28
		Pastorale . . . . .	29
		Satz „Christ, der du bist der helle Tag“ . . . . .	31

## VORWORT

Die den Vorspielen beigefügten Sätze für das Gemeindechoralspiel wollen nichts anderes sein als Vorschläge der Harmonisierung. Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß den jeweils neu harmonisierten, improvisierten Choralstücken der Vorzug zu geben ist. Auf Registrierangaben der Sätze wurde verzichtet.

Phrasierungsangaben (1) fehlen fast völlig, um das Notenbild nicht zu sehr zu belasten. Auf genaue Phrasierung ist indessen beim Vortrag streng zu achten.

Von den beiden Partiten können auch einzelne Verse für sich zu Vorspielen verwendet werden. Das Ricercare aus der Partita „Jesus Christus unser Heiland, der von uns den Gottes Zorn wandt“ sowie das Pastorale aus der Partita „Christ, der du bist der helle Tag“ eignen sich als Gottesdienstnachsätze.

### Disposition der Kleinen Orgel in St. Jakobi-Lübeck

Nach der Wiederherstellung 1935\*)

Hauptwerk: Prinzipal 16', Oktave 8', Spielpfeife 8', Oktave 4', Flöte 4', Oktave 2', Mixtur 4 fach, Trommet 8'.

Rückpositiv: Gedackt 8', Quintatön 8', Prinzipal 4', Hohlflöte 4', Oktave 2', Scharf 4 fach, Trechterregal 8', Krummhorn 8'.

Brustwerk: Gedackt 4', Quintatön 8', Waldflöte 2', Zimbel 2 fach, Regal 8', Schalmel 4'.

Pedal: Subbaß 16', Gedacktpommer 8', Bordun 4', Nachthorn 2', Rauschpfeife 4 fach, Posaune 16', Dulzian 8', Trommet 4', Regal 2'.

Tremulant durchs ganze Werk / Koppel, Rückpositiv an Hauptwerk / Schleifladen. Mechanische Traktur und Registratur / Gehäuse: Brustwerk Gotik, Brustwerk Renaissance, Rückpositiv: Frühbarock / Klaviatur: Manuale C, F – c<sup>2</sup>, Pedal C – d<sup>1</sup>. Auch sämtliche Registrierangaben sind als das Verständnis erleichternde Ratsschläge zu betrachten.

Hugo Distler

\*) Alle Registrierangaben in den vorliegenden Choralbearbeitungen beziehen sich auf die Disposition der Kleinen St. Jakobi-Orgel zu Lübeck.

## PREFACE

*The movements added to the preludes for chorale playing in service are meant only as suggestions for harmonisation. It does not need to be particularly emphasised, that preference is to be given to occasional newly harmonised, improvised chorale movements. Registration indications for the chorales have been omitted.*

*Phrasing (1) is almost entirely omitted in order not to overload the printed page. Nevertheless accurate phrasing should be strictly observed in performance.*

*Individual movements of the two partitas may be used as preludes. The Ricercare from the partita "Jesus Christ, our Saviour, who saves us from the wrath of God" as well as the Pastorale from the partita "Christ, who thou art the bright day" are suitable as postludes to the service.*

### Specification of the small organ in St. Jakobi-Lübeck

after the 1935 reconstruction\*)

*Hauptwerk: Prinzipal 16', Oktave 8', Spielpfeife 8', Oktave 4', Flöte 4', Oktave 2', Mixtur 4 fach, Trommet 8'.*

*Rückpositiv: Gedackt 8', Quintatön 8', Prinzipal 4', Hohlflöte 4', Oktave 2', Scharf 4 fach, Trechterregal 8', Krummhorn 8'.*

*Brustwerk: Gedackt 4', Quintatön 8', Waldflöte 2', Zimbel 2 fach, Regal 8', Schalmel 4'.*

*Pedal: Subbaß 16', Gedacktpommer 8', Bordun 4', Nachthorn 2', Rauschpfeife 4 fach, Posaune 16', Dulzian 8', Trommet 4', Regal 2'.*

*Tremulant to whole organ / coupler, Rückpositiv to Hauptwerk / slider sound-board. Tracker action and draw stop control / Casework: Brustwerk, gothic; Brustwerk, renaissance; Rückpositiv, early baroque / compass: manuals C, F – c<sup>2</sup>, pedal C – d<sup>1</sup>. All registration indications are to be regarded as advisory suggestions to facilitate understanding.*

Hugo Distler

\*) All the registrations in the present chorale arrangements are based on the specification of the small organ in St. Jakobi, Lübeck.

## I. VORSPIEL UND SATZ „WIE SCHÖN LEUCHTET DER MORGENSTERN“

Hugo Distler, Op. 8<sup>III</sup>

Fließende 

Rückpositiv: Gedackt 8'  
Oktave 2'



*leggiero* *c.f.*



1. 2. *c.f.*

14 15

This system contains three staves: treble, piano, and bass. The treble staff begins with a melodic line in 6/8 time, marked with a first ending bracket (1.) and a second ending bracket (2.). The piano staff provides accompaniment, with measures 14 and 15 indicated. The bass staff is mostly silent. A forte (*c.f.*) dynamic marking is present at the start of the second ending.

Pedal: Dulzian 8'  
Subbaß 16'

*(alla cadenza)*

*c.f.* *c.f.*

This system is marked *(alla cadenza)*. It features three staves: treble, piano, and bass. The piano staff has a forte (*c.f.*) dynamic marking. The bass staff also has a forte (*c.f.*) dynamic marking. The treble staff contains a melodic line with various ornaments and trills.

*(a tempo)*

This system is marked *(a tempo)*. It features three staves: treble, piano, and bass. The treble staff has a melodic line with various ornaments and trills. The piano and bass staves provide accompaniment with chords and moving lines.

{Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se. }  
 { Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen. }



Lieb - lich, freund - lich, schön und herr - lich, groß und ehr - lich, reich an Ga - ben, hoch und sehr präch - tig er - ha - ben.



Ei meine Perl, du werte Kron,  
 wahr Gottes und Marien Sohn,  
 ein hochgeborner König!  
 Mein Herz heißt dich ein Lilium;  
 dein süßes Evangelium  
 ist lauter Milch und Honig.  
 Ei mein Blümlein,  
 Hosianna!  
 Himmlisch Manna,  
 das wir essen,  
 deiner kann ich nicht vergessen.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein,  
 wenn du mit deinen Äugelein  
 mich freundlichst tust anblicken.  
 O Herr Jesu, mein trautes Gut,  
 dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut  
 mich innerlich erquickten.  
 Nimm mich freundlich  
 in dein Arme,  
 daß ich warme  
 werd von Gnaden;  
 auf dein Wort komm ich geladen.

Herr Gott Vater, mein starker Held,  
 du hast mich ewig vor der Welt  
 in deinem Sohn geliebet.  
 Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut,  
 er ist mein Schatz, ich bin sein Braut,  
 sehr hoch in ihm erfreuet.  
 Eia, eia,  
 himmlisch Leben  
 wird er geben  
 mir dort oben;  
 ewig soll mein Herz ihn loben.

Zwingt die Saiten in Cythara  
 und laßt die süße Musica  
 ganz freudenreich erschallen  
 daß ich möge mit Jesulein  
 dem wunderschönen Bräutigam mein,  
 in steter Liebe wallen.  
 Singet, springet,  
 jubiliert,  
 triumphieret,  
 dankt dem Herren:  
 groß ist der König der Ehren.

Wie bin ich doch so herzlich froh,  
 daß mein Schatz ist das A und O,  
 der Anfang und das Ende.  
 Er wird mich doch zu seinem Preis  
 aufnehmen in das Paradeis;  
 des klopf ich in die Hände.  
 Amen, amen,  
 komm, du schöne  
 Freudenkrone,  
 bleib nicht lange;  
 deiner wart ich mit Verlangen.

# II. VORSPIEL UND SATZ „DAS ALTE JAHR VERGANGEN IST“

Langsame  $\text{♩}$

Rückpositiv:  
Gedackt 8'

*espr.*

Brustwerk: Regal 8'  
Tremulant (ad lib.)

The musical score is written for organ and consists of four systems of staves. Each system has a right-hand staff (treble clef) and a left-hand staff (bass clef). The music is in 3/4 time and begins with a key signature of one flat (B-flat). The first system includes a tempo marking 'Langsame' with a quarter note symbol, and performance instructions for the Rückpositiv (Gedackt 8') and Brustwerk (Regal 8', Tremulant ad lib.). The score features various rhythmic patterns, including triplets and sixths, and dynamic markings such as 'c.f.' and 'espr.'. The piece concludes with a final cadence in the right hand.

Das al - - te Jahr ver - gan - gen ist, wir dan - - ken - dir, Herr Je - su Christ, daß

du uns in — so gro - ßer Gefahr so gnä - dig - lich — be - - hüt' dies Jahr.

Wir bitten dich, ewigen Sohn  
des Vaters in dem höchsten Thron,  
Du wollst dein arme Christenheit  
bewahren ferner allezeit.

Entzieh uns nicht dein heilsam Wort,  
das ist der Seele Trost und Hort;  
vor falscher Lehr, Abgötterei  
behüt uns, Herr, und steh uns bei.

Hilf, daß wir von der Sünd ablan  
und fromm zu werden fangen an.  
Keiner Sünd im alten Jahr gedenk,  
ein gnadenreiches Jahr uns schenk,

christlich zu leben, seliglich  
zu sterben und hernach fröhlich  
am jüngsten Tag wieder aufzustehn,  
mit dir in' Himmel einzugehn,

zu loben und zu preisen dich  
mit allen Engeln ewiglich.  
O Jesu, unsern Glauben mehr  
zu deines Namens Ruhm und Ehr.



# III. PARTITA (CHORAL, BICINIUM UND RICERCARE) UND SATZ „JESUS CHRISTUS, UNSER HEILAND, DER VON UNS DEN GOTTESZORN WANDT“

Ruhige  $\text{♩}$

Rückpositiv: Gedackt 8'; Prinzipal 4'; Oktave 2'

*c.f.* Hauptwerk: Oktave 8'; Mixtur 4 fach

Nachthorn 2'  
 Bordun 4'  
 Pedal: Gedacktpommer 8'  
 Dulzian 8'  
 Subbaß 16'

wie vorher

Hauptwerk: Flöte 4: Tremulant (ad lib.)

espress.

First system of a musical score in 4/4 time. The upper staff contains a complex melodic line with many sixteenth notes, starting with a grace note. The lower staff is mostly empty, with a few notes in the first measure. The tempo marking 'espress.' is written below the first measure.

c.f.  
Regal 8'

Second system of the musical score. The upper staff continues the melodic line with various ornaments and slurs. The lower staff has a few notes in the first measure. The dynamic marking 'c.f.' and the registration 'Regal 8'' are indicated at the beginning.

Third system of the musical score. The upper staff features a dense texture of sixteenth-note patterns. The lower staff has a few notes in the first measure.

Fourth system of the musical score. The upper staff continues with intricate sixteenth-note passages. The lower staff has a few notes in the first measure.



System 1: Treble clef, right hand. The melody consists of eighth and sixteenth notes with slurs. The bass clef, left hand, has a few notes and rests.



System 2: Treble clef, right hand. The melody continues with eighth and sixteenth notes. The bass clef, left hand, has a few notes and rests.



System 3: Treble clef, right hand. The melody continues with eighth and sixteenth notes. The bass clef, left hand, has a few notes and rests.



System 4: Treble clef, right hand. The melody continues with eighth and sixteenth notes. The bass clef, left hand, has a few notes and rests. A brace spans across the bottom of the system.

## Mäßig rasche

Rückpositiv: Gedackt 8'; Quintatön 8'; Prinzipal 4'; Oktave 2'; Scharf 4 fach

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 4/4 time signature, containing a few notes. The middle staff is a treble clef with a 4/4 time signature, starting with the instruction *marcato* and containing a melodic line. The bottom staff is a bass clef with a 4/4 time signature, containing a few notes. The system concludes with a 2/4 time signature.

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 2/4 time signature, containing a melodic line. The middle staff is a treble clef with a 2/4 time signature, containing a melodic line. The bottom staff is a bass clef with a 2/4 time signature, containing a few notes. The system concludes with a 2/4 time signature.

Regal 2'  
 Bordun 4'  
 Pedal: Dulzian 8'  
 Gedacktpommer 8'  
 Subbaß 16'  
 Rauschpfeife 4 fach

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a 2/4 time signature, containing a melodic line. The middle staff is a treble clef with a 2/4 time signature, containing a melodic line. The bottom staff is a bass clef with a 2/4 time signature, containing a few notes. The system concludes with a 2/4 time signature.

etwa wie vorher

Brustwerk

*meno marcato, poco leggiero*

Brustwerk: Gedackt 8; Quintatön 4; Waldflöte 2,  
Regal 8; Schalmei 4; Zimbel 2 fach

Brustwerk

Pedal: - Rauschpfeife 4 fach



The first system of musical notation consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It features a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together, and a few slurs. The middle staff is in treble clef and contains a similar melodic line with some rests. The bottom staff is in bass clef and provides a harmonic accompaniment with quarter and eighth notes.



The second system of musical notation also consists of three staves. The top staff continues the melodic line from the first system, showing more complex rhythmic patterns and slurs. The middle staff continues with its melodic part, including some rests. The bottom staff continues the bass line accompaniment.



The third system of musical notation consists of three staves. The top staff continues the melodic line. The middle staff continues with its melodic part. The bottom staff continues the bass line accompaniment. In the final measure of this system, there is a dynamic marking *martellato* and a performance instruction: "Hauptwerk: Oktave 3; Oktave 4; Oktave 2; Mixtur 4 fach". Above the final measure, the tempo marking "Rasche" is written with a quarter note symbol.

Hauptwerk.

Hauptwerk

This system contains the first system of a musical score. It features three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass staff. The music is in 4/4 time. The first two measures of the grand staff contain whole rests. The third measure begins with a melodic line in the treble clef, marked 'Hauptwerk.', consisting of eighth and sixteenth notes. The bass staff contains whole rests throughout this system. The second system of the grand staff continues the melodic line with various note values and rests. The third system of the grand staff concludes with a melodic phrase in the treble clef, also marked 'Hauptwerk.', ending with a sharp sign.

This system contains the second system of the musical score. It features three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass staff. The music is in 4/4 time. The first two measures of the grand staff contain eighth and sixteenth notes. The bass staff contains whole rests throughout this system. The second system of the grand staff continues the melodic line with various note values and rests. The third system of the grand staff concludes with a melodic phrase in the bass clef, ending with a sharp sign.

This system contains the third system of the musical score. It features three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass staff. The music is in 4/4 time. The first two measures of the grand staff contain eighth and sixteenth notes. The bass staff contains whole rests throughout this system. The second system of the grand staff continues the melodic line with various note values and rests. The third system of the grand staff concludes with a melodic phrase in the bass clef, ending with a sharp sign.

etwa wie vorher

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The time signature changes from 4/4 to 5/4 and back to 4/4. The music features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs. A large slur covers the first two measures of the 4/4 section.

+ Posaune 16'  
Pedal: + Trommet 4'  
+ Nachthorn 2'  
+ Rauschpfeife 4 fach

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The time signature changes from 7/8 to 6/8. The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth-note runs and triplets. A large slur covers the first two measures of the 6/8 section.

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in bass clef, and the bottom in bass clef. The time signature changes from 7/8 to 6/8. The music features complex rhythmic patterns, including sixteenth-note runs and triplets. A large slur covers the first two measures of the 6/8 section.



Je - sus Chri - - stus, un - ser Hei - land, der von uns den Got - tes - - zorn

wandt, durch das bit - ter Lei - den sein half er uns aus der Höl - - len Pein.

Daß wir nimmer des vergessen,  
gab er uns sein' Leib zu essen,  
verborgen im Brot so klein,  
und zu trinken sein Blut im Wein.

Du sollst Gott den Vater preisen,  
daß er dich so wohl wollt speisen  
und für deine Missetat  
in den Tod sein' Sohn geben hat.

Die Frucht soll auch nicht ausbleiben:  
deinen Nächsten sollst du lieben,  
daß er dein genießen kann,  
wie dein Gott hat an dir getan.

## IV. DREI VORSPIELE UND SATZ „CHRISTE, DU LAMM GOTTES“

Nicht zu langsam 

Hauptwerk: Flöte 4'

*espress.*

*c.f.*

Rückpositiv: Quintatön 8; Tremulant (ad lib.)

Pedal: Subbaß 16'  
Bordun 4'

First system of musical notation. It consists of three staves: a treble clef staff at the top, a grand staff (treble and bass clefs) in the middle, and a bass clef staff at the bottom. The top staff contains a complex melodic line with many sixteenth notes and slurs. The middle and bottom staves contain a simpler accompaniment with quarter and eighth notes. The dynamic marking *c.f.* is written above the middle staff.

Pedal: - Bordun 4'  
+ Dulzian 8'

Second system of musical notation, continuing the piece. It features the same three-staff layout as the first system. The melodic line in the top staff continues with similar rhythmic patterns and slurs. The accompaniment in the lower staves also continues with consistent rhythmic values.

Third system of musical notation, the final system on the page. It maintains the three-staff structure. The melodic line in the top staff concludes with a series of sixteenth notes. The accompaniment in the lower staves provides a steady harmonic and rhythmic foundation.

The first system of the musical score consists of four measures. The top staff (treble clef) features a complex melodic line with many sixteenth notes and slurs. The middle staff (treble clef) begins with a dynamic marking of *c.f.* and contains a simpler melodic line. The bottom staff (bass clef) provides a rhythmic accompaniment with eighth notes and rests.

Pedal: - Dulzian 8'  
+ Bordun 4'

The second system of the musical score consists of four measures. The top staff continues the complex melodic line from the first system. The middle staff (treble clef) has a more active melodic line with eighth notes. The bottom staff (bass clef) continues the rhythmic accompaniment with eighth notes and rests.

The third system of the musical score consists of four measures. The top staff continues the complex melodic line. The middle staff (treble clef) features a melodic line with some slurs and rests. The bottom staff (bass clef) continues the rhythmic accompaniment with eighth notes and rests.

1. und 2. Vers:

*c. f.* Chri - ste, du Lamm Got - - tes, der du trägst die Sünd der Welt, er - barm dich

3. Vers

un - - ser! gib uns dei - nen Frie - den! A - - - men, a - - - men.

**3. Vers:**

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt,  
gib uns deinen Frieden! Amen.

## V. VORSPIEL UND SATZ „MIT FREUDEN ZART“

Gemächliche, nicht zu langsame  $\text{♩}$ 

Brustwerk: Gedackt 8', Waldflöte 2'

*legg.*

Rückpositiv: Trechterregal 8', Hohlflöte 4'

Bordun 4'  
Pedal: Gedacktpommer 8'  
Subbaß 16'

1.

2.

Hauptwerk: Spielpfeife 8'; Oktave 4'; Oktave 2'

*c. f.*

*non legato*

*c. f.*

*(alla cadenza)*

*(a tempo)*

*c. f.*

*ben marcato*

Rückpositiv: + Oktave 2'; + Scharf 4 fach

+ Regal 2'

Pedal: + Dulzian 8'

+ Rauschpfeife 4 fach

*2*

*3*

{ Mit Freu-den zart zu die - ser Fahrt laßt uns zu - gleich fröh - lich sin - gen, } Das e - wig  
 beid, groß und klein, von Her - zen rein mit hel - lem Ton frei er - klin - gen. }

Heil wird uns zu - teil; denn Je - sus Christ er - stan - den ist, welchs er läßt reich - lich ver - kün - den.

Er ist der erst,  
 der stark und fest  
 all unser Feind hat bezwungen  
 und durch den Tod  
 als wahrer Gott  
 zum neuen Leben gedrun-gen,  
 auch seiner Schar  
 verheißen klar  
 durch sein rein Wort,  
 zur Himmelsport  
 desgleichen Sieg zu erlangen.

So freien Trost,  
 den du bracht hast,  
 gib uns, Herr, stets zu genießen.  
 Durch deine Güt  
 stärk unser Gmüt,  
 des zu warten ohn Verdrießen,  
 daß wir die Frist,  
 die du uns gibst,  
 mit viel Geduld  
 in deiner Huld  
 möchten glücklich beschließen.

Singt Lob und Dank  
 mit freiem Klang  
 unserm Herrn zu allen Zeiten  
 und tut sein Ehr  
 je mehr und mehr  
 mit Wort und Tat weit ausbreiten:  
 so wird er uns  
 aus Lieb und Gunst  
 nach unserm Tod,  
 frei aller Not,  
 zur ewigen Freud geleiten.



# VI. VORSPIEL UND SATZ „ACH WIE FLÜCHTIG, ACH WIE NICHTIG“

Langsame *♩*

Hauptwerk: Spielfeife 8'; Tremulant (ad lib.)  
*legato*

Hauptwerk

Rückpositiv  
*espr.*

Rückpositiv: Krummhorn 8', Hohlflöte 4'  
*poco portato*

Brustwerk: Gedackt 8', Quintatön 4',  
Zimbel 2 fach

Nachthorn 2'  
Pedal: Gedacktpommer 8'  
Subbaß 16'

The musical score is written for organ and consists of three systems of staves. The first system includes performance instructions for the Hauptwerk (Spielfeife 8', Tremulant ad lib., legato), Rückpositiv (Krummhorn 8', Hohlflöte 4', poco portato), and Brustwerk (Gedackt 8', Quintatön 4', Zimbel 2 fach). It also lists the Pedal (Gedacktpommer 8', Subbaß 16') and Nachthorn (2'). The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The first system features a complex rhythmic pattern in the right hand with frequent grace notes and a steady bass line. The second system continues this pattern, with a *c.f.* marking in the right hand. The third system concludes with a *tr* (trill) marking and a triplet in the right hand.

Ach, wie flüch - tig, ach, wie nich - tig ist der Men - schen Le - - ben! Wie ein Ne - bel

bald ent - ste - het und auch wie - der bald ver - ge - het, so ist un - ser Le - - ben, se - het!

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig  
sind der Menschen Tage!  
Wie ein Strom beginnt zu rinnen  
und im Laufen nicht hält innen,  
so fährt unsre Zeit von hinnen.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
sind der Menschen Schätze!  
Es kann Glut und Flut entstehen,  
dadurch, eh wir uns versehen,  
alles muß zu Trümmern gehen.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
ist der Menschen Freude!  
Wie sich wechseln Stund und Zeiten,  
Licht und Dunkel, Fried und Streiten,  
so sind unsre Fröhlichkeiten.

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig  
ist der Menschen Prangen!  
Der in Purpur hoch vermessen  
ist als wie ein Gott gesessen,  
dessen wird im Tod vergessen.

Ach wie nichtig, ach wie flüchtig  
ist der Menschen Schöne!  
Wie ein Blümlein bald vergehet,  
wenn ein rauhes Lüftlein wehet,  
so ist unsre Schöne, sehet!

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
sind der Menschen Sachen!  
Alles, alles, was wir sehen,  
das muß fallen und vergehen.  
Wer Gott fürcht't, wird ewig stehen.

# VII. PARTITA (CHORAL, BICINIUM UND PASTORALE) UND SATZ „CHRIST, DER DU BIST DER HELLE TAG“

Ruhige  $\text{♩}$   
*c.f.*

Rückpositiv: Quintatön 8'

*d* wie vorher

Rückpositiv: Hohlflöte 4'

*legato*

*c.f.*

*c.f.*

Brustwerk: Regal 8', Tremulant (ad lib.)



*c.f.*

*c.f.*



*c.f.*

*c.f.*



*d* wie vorher

Brustwerk: Gedackt 8'  
Quintatön 4'  
Zimbel 2 fach

*legato*

Rückpositiv: Quintatön 8'  
Hohflöte 4'

*c.f.* Nachthorn 2'  
Pedal: Dulzian 8'  
Subbaß 16'

*d. wie vorher* *d* Hauptw. Hauptw.

Hauptwerk: Oktave 8', Oktave 2'

*poco leggiero*

Pedal: + Bordun 4'  
+ Gedacktpommer 8'

Wie vorher

Rückpositiv: + Prinzipal 4', - Hohlflöte 4', + Gedackt 8',  
+ Scharf 4 fach

*con legato, poco martellato*

Pedal: + Rauschpfeife 4 fach

Christ, der du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht blei - - - - - ben mag, du

leuch-test uns vom Va - ter her und bist des Lich-tes Pre - - - - - di - ger.

Ach lieber Herr, behüt uns heint  
in dieser Nacht vorm bösen Feind  
und laß uns in dir ruhen fein  
und vor dem Satan sicher sein.

Sind wir doch dein ererbtes Gut,  
erworben durch dein heiliges Blut.  
Das war des ewigen Vaters Rat,  
als er uns dir geschenkt hat.

Obschon die Augen schlafen ein,  
so laß das Herz doch wacker sein;  
halt über uns dein rechte Hand,  
daß wir nicht fallen in Sünd und Schand.

Befiehl dem Engel, daß er komm  
und uns bewach, dein Eigentum.  
Gib uns die lieben Wächter zu,  
daß wir vorm Satan haben Ruh.

Wir bitten dich, Herr Jesu Christ,  
behüt uns vor des Teufels List,  
der stets nach unsrer Seelen tracht,  
daß er an uns hab keine Macht.

So schlafen wir im Namen dein,  
dieweil die Engel bei uns sein.  
Du heilige Dreifaltigkeit,  
wir loben dich in Ewigkeit.